



Marseille: Zwei Tote und ein Verletzter durch Schüsse in den nördlichen Stadtvierteln

Seit diesem Wochenende sind bei mehreren Schießereien in den nördlichen Stadtteilen von Marseille drei Menschen getötet worden. Ein vierter wurde verwundet.

Die letzten Stunden waren besonders blutig in den nördlichen Bezirken von Marseille. Nach Informationen aus der Provence wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag im 16. Arrondissement der Stadt, die Leiche eines durch Kugeln getöteten Mannes entdeckt. Am Sonntagmorgen wurde im 13. Arrondissement von Marseille ein weiterer Mann während der Fahrt in seinem Auto erschossen. Darüber hinaus wurde letzte Nacht ein weiterer Mann angeschossen und verwundet, der sich derzeit im Krankenhaus befindet.

Diese Schiessereien ereignen sich am Tag nach der Ermordung eines jungen Mannes, der in den nördlichen Vierteln von Marseille, in der Nähe der Cité des Flamants und eines den Behörden bekannten Drogenumschlagplatzes, erschossen wurde. Salim Grabsi, Mitglied des Syndicat des quartiers populaires de Marseille, der zum Zeitpunkt der Ereignisse vor Ort von der AFP kontaktiert wurde, befürchtete Racheakte, um den Mord an dem jungen Mann zu rächen.

Ein 19-jähriges Mädchen war vor etwa zehn Tagen in Marseille ums Leben gekommen, wahrscheinlich das Opfer einer Schießerei in der Nähe eines anderen Drogenumschlagplatzes, in der Belle de Mai, ebenfalls in einem der sehr armen Viertel der Stadt.